

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 94.

Sonnabend den 22. April

1865.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Quasimodogeniti (den 23. April) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dyander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Montag den 24. April um 8 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Hoppe.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Hilfsprediger Marschner. Um 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Montag den 24. April Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Wille. Um 9 Uhr Feier der ersten heiligen Communion Derselbe. Nachmittags 2 Uhr Vesper-Andacht Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberlehrer Hoppe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 22. April Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 23. April um 9 Uhr Derselbe. Abends 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 26. April Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 28. April Abends 6 Uhr Missions- und Bibelstunde Derselbe.

Nachrichten aus Halle.

Gestern Vormittag wurde in einer hiesigen Maschinenfabrik einem Former beim Aufwinden einer Metallmasse, wobei das Rau riß, der linke Fuß zerschmettert.

Mittheilungen aus der Sitzung des Criminalgerichts zu Halle.

Sitzung vom 31. März und 4. April.

1. Der Handarbeiter Ernst Heinrich Haase von hier, 21 Jahre alt und bereits wegen Betruges, sowie fünf Mal wegen Diebstahls bestraft, war geständig am 7. März d. J. aus einer im dritten Stock des fünften Einganges des hiesigen Waisenhauses belegenen offenen Stube dem Schüler Mähner ein Plaid entwendet zu haben und wurde wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit neun Monat Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr bestraft.

2. Wegen verbotswidriger Rückkehr in die Preussischen Staaten wurde der Eisenbahnarbeiter Carl Brink aus Drohndorf im Herzogthum Anhalt, nachdem er bereits früher in dieser Beziehung mehrfache Bestrafungen erlitten hatte, mit einer Gefängnißstrafe von acht Monaten belegt.

3. Auf Grund seines Geständnisses, am 19. October 1864 dem Monteur Büchner aus Trotha, welcher damals bei der Zuckersfabrik in Teutschenthal beschäftigt war, einen in einem offenen Schuppen niedergelegten Ueberzieher im Werthe von 18 \mathcal{R} entwendet zu haben, wurde der Arbeiter Johann Carl Keppin aus Teutschenthal, bisher noch unbestraft, mit einem Monat Gefängniß und Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

4. Am 2. Januar 1865 erschien der Müllergefell Friedrich Hermann Vriebach aus Köstritz, damals auf der Steinmühle bei Siebichenstein in Arbeit, bei dem Fleischer Döhle in Siebichenstein und entnahm auf Rechnung und im angeblichen Auftrage des Knappen Bernhardt in der Steinmühle 3 Pfund Rindfleisch. Ebenso erschien er vierzehn Tage später bei dem Stellmacher Bernhardt in Hohenthurm und erhielt von diesem, unter Vorbringung der falschen Thatfache, er sei von dem Knappen in der Steinmühle beauftragt das Mahlgeld bei den Kunden einzuziehen, 7 \mathcal{R} . ausgezahlt. Fleisch sowohl als Geld verwendete er in seinem Nutzen. Vriebach wurde im Audienztermine beider Vergehen für schuldig erachtet und wegen zweifachen Betruges mit einem Monat Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

5. Am Montag den 23. Januar 1865 hatte der Handelsmann Herzfeld aus Gröbzig auf seiner Fahrt von Krositz nach Kaltenmark von seinem Wagen einen Sack mit Leinwand im Werthe von 70 bis 80 \mathcal{R} . verloren. Der Knecht Wilhelm Göhre in Krositz, gebürtig aus Deutleben, 19 Jahr alt und bisher unbestraft, hatte bald darauf diesen Sack dicht am Capellengarten bei Krositz gefunden, denselben aufgehoben und über die Mauer in den Capellengarten geworfen. Gegen Abend hat er diesen Sack von dort abgeholt, nach Hause getragen und in seinem Bette versteckt, ohne Jemanden etwas davon zu sagen, bis am 25. Januar der Gensd'arm Rognitz diesen Sack mit Leinwand bei ihm fand. Göhre, welcher aller dieser Thatfachen geständig war, wurde vom Gerichtshofe wegen Unterschlagung mit einem Monat Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

6. Wegen Theilnahme an einem Diebstahle im Rückfalle und wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle wurde die verehelichte Handarbeiterin Stein, Johanne Caroline geb. Kiebel von hier, mit sechs Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr bestraft.

7. In Folge vorangegangener Zwistigkeiten hatte der Auszügler Christoph Höbald in Kaltenmark am 25. August 1864 seine Ehefrau, eine Tochter und zwei Söhne veranlaßt sein Haus zu verlassen. Tags darauf hatten diese sich um Hülfe an ihren Sohn resp. Bruder, den Schäfer Friedrich Wilhelm Höbald in Neuz, gewendet und war dieser auch mit den genannten Personen am Abend des 26. August in die Wohnung seines Vaters eingedrungen und hatten alle Sachen aus derselben entfernen wollen. Mit Heraustragen einiger Stücke war schon der Anfang gemacht worden, als Christoph Höbald bemerkte, daß man insbesondere auch sein Bett fortschaffen wollte. Er widersetzte sich dem, wurde aber hierbei von seinem Sohne Friedrich Wilhelm Höbald mit einem Gehstock derartig in das Gesicht geschlagen, daß die ganze linke Gesichtshälfte und insbesondere das linke Auge so anschwell, daß letzteres nur mit Mühe geöffnet werden konnte, auch war der Oberkieferknochen durch eine am äußeren Winkel des Auges befindliche einen Zoll lange Wunde zu sehen. Der Gerichtshof bestrafte im Audienztermine den Höbald wegen vorsätzlicher Mißhandlung seines leiblichen Vaters mit drei Monaten Gefängniß.

8. Wegen vorsätzlicher Körperverletzung eines Menschen und thätlichen Widerstandes gegen Abgeordnete der Obrigkeit wurde der Handarbeiter Christoph Samuel Schade von hier mit vier Wochen Gefängnißstrafe belegt.

Außerdem wurden noch bestraft:

wegen Diebstahls drei Personen mit je einer Woche,
wegen Fehlerei eine Person mit einer Woche,
wegen Unterschlagung zwei Personen mit einem Tage resp. einer Woche,
wegen Unterschlagung im Rückfalle eine Person mit drei Tagen Gefängniß;
wegen Versuches eines Betruges eine Person mit fünf Thaler,
wegen vorsätzlicher Mißhandlung eines Menschen eine Person mit drei Thaler,
wegen Haltens von Hazardspielen eine Person mit zehn Thaler,
wegen wörtlicher Beleidigung eines öffentlichen Beamten in Beziehung auf seinen Beruf eine Person mit zehn Thaler, und endlich
wegen wörtlicher Beleidigung eines Gensd'armen im Dienst zwei Personen mit zehn resp. funfzehn Thaler Geldbuße und eine Person mit vierzehn Tagen Gefängniß.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 25. April um 3 Uhr findet die gewöhnliche Versammlung statt.

Wobltthätigkeit.

1 Thlr., am 17. d. M. in Becken der Domkirche vorgefunden, ist der Bestimmung gemäß einem armen kranken Familienvater übergeben, welcher mit mir dem Geber herzlichst dankt.

Halle, den 18. April 1865.

Bahn, Domprediger.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Productenbörse und Getreidepreise

am 18. April 1865.

Zufuhr schwach; Geschäft still. Weizen: 170 *tl.* 47—49 *Rh.* bez., 174—176 *tl.* 50—51 *Rh.* bez. Roggen: 168 *tl.* 36—36 $\frac{1}{2}$ *Rh.* bez., 160 *tl.* 34 *Rh.* bez. Gerste: 140 *tl.* 28—29 *Rh.* bez., 150 *tl.* 31—32 *Rh.* bez. Hafer: p. 1200 *tl.* 24 $\frac{1}{2}$ —25 *Rh.* bez. Rummel: 10—10 $\frac{1}{4}$ *Rh.* bez. Kleesaat: in allen Gattungen ohne Angebot. Raps: 90 *Rh.* bez. Stärke: 5 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{2}{3}$ *Rh.* bez. Schabestärke: 3 $\frac{1}{2}$ *Rh.* bez. Spiritus: in allen Gattungen ohne Lieferungs-geschäfte; in Locowaare Kartoffel = 13 $\frac{1}{4}$ —13 $\frac{1}{3}$ *Rh.* bez., Rüben = 13 *Rh.* angeboten, 12 $\frac{3}{4}$ *Rh.* gesucht, Korn = ohne Geschäft. Rübbil: 12 $\frac{1}{4}$ *Rh.* Solardil, Pflaumen, Heu u. Stroh unverändert die vorwöchentlichen Preise.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 20. April.

Kronprinz. Die Hrn. Rittergutsbesitzer Kammerherr v. Hartenberg a. Oberwiederstadt, Se. Excellenz Graf Zech-Burkersrode a. Kroßgk, Graf Schulenburg-Angern a. Angern und Graf Hohenthal a. Schönwölka. Hr. Landtagsmarschall Se. Erlaucht Graf Stollberg-Wernigerode a. Ilfenburg. Hr. Geh.-Rath v. Kroßgk a. Merseburg. Hr. Landwirth Herstädt a. Cöln. Hr. Legationsrath v. d. Schulenburg a. Ransstadt. Hr. Landesdirector v. d. Schulenburg a. Probstei Salzwedel. Hr. Graf Stollberg a. Stollberg.

Stadt Zürich. Hr. Reichsfreiherr u. Erbschenk Grote a. Halberstadt. Die Hrn. Stud. v. Koosvelt a. New-York u. Gasser a. Illinois (Amerika). Die Hrn. Kreissthierarzt Koloff und Rechnungsrath Heuser a. Berlin.

Die Hrn. Kaufl. Haasenkamp und Tänzer a. Leipzig, Mai a. Berlin und Dünhardt a. Magdeburg.

Goldner Ring. Hr. Assistent Ascher a. Wien. Hr. Professor Köhler a. Hamburg. Hr. Deconom Schröder a. Freiberg. Hr. Lehrer Müller a. Stettin. Hr. Inspector Raundorf a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Spedehais a. Leipzig, Gimberg a. Eöln, Ninke a. Witte, Volkmann a. Casel und Rabe a. Eilenburg.

Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufl. Beckhold a. Nordhausen, Hennig a. Leipzig und Lewin a. Magdeburg.

Stadt Hamburg. Die Hrn. Inspector Voigt, General-Agent Brandt und Dr. phil. Kellstab a. Magdeburg. Hr. Pferdehändler Victor a. Götten. Die Hrn. Kaufl. Weber a. Leipzig, Herz a. Elberfeld, Meißner a. Eisleben u. Goldschmidt a. Mülhhausen.

Mente's Hôtel. Hr. Professor Brohm a. Burg. Hr. Ober-Betriebsinsp. Vieler a. Berlin. Frau Cempting nebst Sohn a. Ruhort. Die Hrn. Kaufl. Doebel a. Erfurt, Mannheimer a. Fürth, Wilkens a. Halle a/S., Saar a. Prag, Mann u. Sohn a. Torgau, Schiller a. Rosenberg u. Bach a. Mainz.

Zum schwarzen Bär. Hr. Maschinenbauer Böhme a. Leipzig. Hr. Kunstgärtner Kaugleben a. Frankfurt a/M. Hr. Förster Fränkel a. Burgscheidungen. Hr. Kaufm. Mens a. Büllbach.

Zum blauen Hest. Hr. Mühlenbauer Fith a. Leipzig. Hr. Deconom Finger a. Deutleben.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Montag den 24. April c. keine Sitzung der Stadtverordneten.
Der Vorsichter der Stadtverordneten.
Fritsch.

Bekanntmachung.

Ein angeblich gefundener brauner Pelzfragen, welcher hier in Beschlag genommen wurde, kann von der Eigenthümerin im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, in Empfang genommen werden.

Halle, den 18. April 1865. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf §. 1 der Polizei-Verordnung vom 20. April 1859 (Tageblatt von 1859 Stück 124) wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Laufe dieses Frühjahrs und Sommers die Regulirung der Bürgersteige in den Kleinschmieden, den Neum Häusern und der großen Klausstraße, soweit es im Einzelnen noch nicht geschehen, durch Legung von Granit-Trottoirplatten bewirkt werden muß. Die betreffenden Hausbesitzer in diesen Straßen haben sich wegen Regelung der Ausführung resp. wegen Beschaffung des Platten-Materials mit der Trottoir-Commission (zur Zeit Herr Polizei-Rath **Ulbrecht**) zeitig in Verbindung zu setzen.

Sollten einzelne Besitzer die Herstellung ihres Trottoirs nicht bis spätestens zum 1. October cr. bewirken, so muß letztere auf polizeilichem Wege durch die Trottoir-Commission erfolgen und die Einziehung der Kosten demnächst im administrativen Zwangsverfahren geschehen.

Halle, den 15. April 1865. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Trotz der Bekanntmachung vom 1. März cr. ist das Raupen der Bäume in diesem Frühjahr höchst mangelhaft bewirkt.

Die Besitzer von Gärten und Pflanzungen werden daher hiermit nochmals auf die Verordnung der Königl. Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852 mit dem Bemerkten hingewiesen, daß Diejenigen, welche nicht binnen 8 Tagen das bisher versäumte Abraupen vornehmen, unnachlässig nach §. 347 Nr. 1 des Strafgesetzbuchs werden zur Verantwortung gezogen werden.

Halle, den 19. April 1865. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Letzte Holzauktion.

Heute Sonnabend Nachmitt. 2 Uhr soll am Moritzthore eine Partie z. Th. langes Nutz- und Brennholz, viele Bretter, ein zweiflügl. Thor, meistbietend verkauft werden.

Echt Kappelsche Büchlinge, groß und fleischig, per Ds. 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. empf. **Volke**.

Zu verkaufen: 2 große Holztafeln (Tische) und 1 Ds. gute Holzstühle, passend in eine Gartenwirthschaft, Leipzigerstraße Nr. 47.

Zu verkaufen: ovale u. $\frac{5}{4}$ lange, $\frac{5}{4}$ breite Wachstuchstücke, neu, fl. Sandberg Nr. 11.

Zu verkaufen gute Saamenkartoffeln **Vockshörner Nr. 3.**

Robert Glitsch, Bäckermeister, Steg 10, hält seine **Bäckwaaren** einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Schönes **Hausbackenbrot** 6 U. 4 Sgr. 6 &

Die viel beliebten und so schnell vergriffenen mehrreichen **Berliner Sand- & Kartoffeln** sind heute wieder eingetroffen.

Fr. Schaaf, Markt Nr. 15.

Gute wohlschmeckende **saure Gurken** im Ganzen und einzeln bei

Fr. Schaaf, Markt Nr. 15.

Delikatens Sauerfohl empfiehlt

Fr. Schaaf, Markt Nr. 15.

Ein neugeb. Haus mit einem c. 1 Drg. gr. Platz, zu gewerb. Anl. passend, ist gegen 400 \mathcal{R} . Anz. zu verk. d. **Sct. Kleist**, Schmeerstr. 16.

Zu verkaufen eine Grube **guter Dünger** von Pferden Landwehrstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ein Zughund nebst Wagen Mauergasse Nr. 9.

Zu verkaufen Scheuerrohr gr. Steinstr. 9.

Zu verkaufen 12 Stück Sandsteinplatten, **billigst**. Näheres alter Markt 3, im Hofe links 1 Tr.

Gesundheits-Kochgeschirr,

als: **Töpfe und Kaffeefocher** &c. &c., in allen Größen, verkauft unterm Preis Markt und Bürgasse Nr. 1.

Torfsteine u. Knorpel verkauft Rathhausgasse 5.

Braunkohlenst. sind wieder vorräthig im Einzel-

verkauft b. zu $\frac{1}{4}$ Hundert alter Markt 11.

Kohlensteine in guter trockener Waare sind wieder zu haben Martinsgasse Nr. 4.

Zu verkaufen ein sehr wachsender **Hund** Neugasse Nr. 14.

Für Schützen!!!

1 Nat.: Stutzen, 1. Gattung, Gußstahlrohr, 4 züg., a 175 u. 300 Metres, gut eingeschossen, noch neu;

1 Teching, ohne Pulverladung, gezogen mit Zubehör, neu.

Zu verkaufen **Märkerstraße 25**, 1 Tr.

Pelzsachen zur **Conservirung** übernimmt mit Versicherung auch gegen Feuersgefahr

E. Lauterhahn, Leipzigerstraße Nr. 3.

Filz- u. Seidenhüte, neueste Façon, **E. Lauterhahn**.

Beste **Oberschaal-Seife** a U. 4 $\frac{1}{2}$ u. 5 Sgr., für 1 \mathcal{R} . 6 $\frac{1}{2}$ u. 7 U.; **Kern-Seife** a U. 4 Sgr.; **Harz-Seifen** a U. 3 $\frac{1}{2}$ u. 4 Sgr.; **Berliner Seife** a U. 3 u. 3 $\frac{1}{2}$ Sgr.; **Beste Gall-Seife** zur kalten Wäsche (50 % Galle enthaltend) a Stück 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.; sowie feinste **Parfümerien** u. **Toiletten-Seifen** empfiehlt billigt

Hermann Sauer, Rannische Straße Nr. 11,

Nr. 11. sowie im **Commissions-Lager** Neumarkt, Geißestraße Nr. 11.

Gute Rock-, Hosen- und Westen-Schneider finden **sofort** bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung **gr. Ulrichsstraße Nr. 1.**

Eine Düngergrube unentgeltlich abzuholen gr. Steinstraße Nr. 73.

Gesucht 1000 \mathcal{R} , 200 \mathcal{R} . auf gute Landhypothek Mittelwache Nr. 5, 1 Tr.

Gesucht ein **Kesselheizer** Breitenstraße Nr. 19.

Gesucht ein Knecht Martinsgasse Nr. 4.

Gesucht wird sofort ein junger gewandter Kellnerbursche im Gasthof zum „goldenen Löwen“ Halle, Leipzigerstraße Nr. 104. **G. Noack**.

Ein gewandter Kellner findet bei gutem Lohn eine Stelle im **Bürgergarten**.

Malergehülfen sucht **A. Peters**.

Einige Rock-Arbeiter sucht für dauernde Beschäftigung **Albert Stiz**.

Ein **Ackerknecht** wird angenommen bei **C. Thiele**, gr. Märkerstraße Nr. 10.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein ehrlicher und kräftiger Arbeiter.

Hermann Pröpper, Leipzigerstraße 6.

Gesucht ein unverheiratheter Kutscher Barsüßerstraße Nr. 15.

Ein Metallbreher findet dauernde Beschäftigung in der Selbgießerei Graseweg Nr. 14.

Ein ordentlicher **Laufbursche** kann sofort antreten bei **Theodor Bindel & Wiegner**, alter Markt Nr. 3.

Gesucht ein Lehrling vom Schneidermeister **W. Andres**, Fleischergasse Nr. 45.

Gesucht ein Lehrling vom Bürstenmachermeister **Stüger**, Klausthorstraße Nr. 16.

Solide junge Mädchen, die im Nähen auf der Nähmaschine geübt sind, oder solche, die Lust haben es zu erlernen, können dauernde Beschäftigung finden bei

Richard Pauly, große Steinstraße Nr. 8.

Mauersteine,

Brunnensteine, salzmünder Poröse, Klinker, Chamottesteine, Chamotte-Mörtel u. sonst. Ziegelei-Fabrikate bei **J. G. Mann & Söhne**.

Von der wohlbekannten **Zeißer Färberei und Druckerei** von **Gottlob Bräunlich** aus **Zeitz** befindet sich noch eine zweite Annahme **Rathhausgasse Nr. 1**, im Laden.

Geübte Stickerinnen finden dauernde Beschäftigung in der **Weißwaarenhandlung** von **C. Schnabel**, Leipzigerstraße Nr. 109.

Frauen zum Graben finden bei gutem Lohne Beschäftigung im **botanischen Garten**.

Gesucht anst. Mädchen, Kutscher u. Laufburschen v. **Fr. Binneweiß**, Barsüßerstraße 16.

Gesucht eine **Kinderfrau** gr. Schlamme Nr. 6.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht Condition, am liebsten in einem Ladengeschäft. Antritt kann sofort oder später erfolgen. Zu erfragen Leipzigerstraße Nr. 24, 1 Tr.

Gesucht bei zwei Leute ein junges ehrliches Mädchen von 15—16 Jahren zu häuslicher Arbeit und etwas Nähen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht eine anständige Mitbewohnerin; auch finden junge Mädchen, im Weißnähen geübt, dauernde Beschäftigung **Moritzkirchhof Nr. 12**.

Zu vermieten zwei Zimmer Leipzigerstraße Nr. 58, 2 Treppen.

Zu vermieten an eine einzelne Dame oder Herrn eine freundliche Stube und Kammer nebst Zubehör **Rannische Straße Nr. 21**.

Zu beziehen sogleich oder den 1. Mai eine gut möblirte Stube nebst Kammer, 1. Etage, vorn heraus **gr. Steinstraße Nr. 11**.

Circus auf dem Königsplatz.



Die Vorstellungen des **niederländischen Affen-Theaters** finden nur noch heute **Freitag, Sonnabend u. Sonntag** unwiderrüflich zum **letzten Male** statt.

Täglich zwei große Vorstellungen.

Anfang der 1. Vorstellung Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, der 2. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Bernhardt, Director.

Die täglichen Gewinnlisten der königl. preuß. Lotterie liegen aus in der „**Galloria**.“

Zur guten Quelle.

Sonnabend, Sonntag und folgende Tage **große musikalische Abendunterhaltung** von Geschwister **Reidler**. **Bier ausgezeichnet. Täglich frischen Maitrank.**

Gesucht zum 1. Mai ein junges Mädchen zur Aufwartung gr. Klausstraße Nr. 33.

Gesucht ein ordentliches Mädchen zur Wartung der Kinder kl. Sandberg Nr. 10a.

Gesucht eine möblierte Stube mit Schlafzimmern in der Nähe des Waisenhauses Näheres Scharrngasse Nr. 6.

Sofort zu beziehen Ober-Leipzigerstraße eine Wohnung von 2 Stuben, 5 Kammern. Das Nähere Bahnhofstraße Nr. 12.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen eine Parterrewohnung an der alten Promenade 13.

Zu vermieten und sofort oder 1. Juli zu beziehen: ein Logis 2 — 3 St., Kamrn., Zubehör, u. 2 kleinere alter Markt Nr. 28.

Zu vermieten eine Wohnung an zwei einzelne Leute kl. Brauhausgasse Nr. 13.

Zu vermieten an eine einzelne Dame 1 Stube, 2 Kammern Leipzigerstraße Nr. 26.

Zu vermieten sogleich oder 1. Mai eine kl. Stube mit Bett Schülershof Nr. 5.

Zu vermieten an ordentliche Leute eine Wohnung (Preis 34 \mathcal{R} .) Schmeerstraße Nr. 17.

Zu vermieten eine möblierte Wohnung, 1 Treppe hoch, Mittelstraße Nr. 1.

Zu vermieten 1 kl. Stube gr. Brauhausg. 1.

Zu vermieten St., R., R. Kuhgasse 7.

Zu beziehen sind sofort 2 möblierte Stuben und Kammer an Herren kl. Schloßgasse Nr. 5, am Paradeplatz.

Zu beziehen 1. Juli St., 2 R., R. nebst Zubehör gr. Ulrichsstraße Nr. 9.

Zu vermieten sofort eine möblierte Stube mit Schlafkabinet Leipzigerstraße Nr. 15.

Schlafstellen offen gr. Steinstraße Nr. 46.

4 Schlafstellen mit Kost Kiliengasse 14, 2 Tr.

Schlafstelle offen kl. Schlamm 9, 2 Tr.

Schlafstelle m. Kost kl. Klausstr. 5, i. Laden.

Zu vermieten u. sof. oder 1. Juli zu bez. die 1. Etage (5 Zimmer, Küche nebst Keller = u. Bodenraum) im Seitengeb. neue Promenade 12.

Der Findex eines am 18. d. M. in der Brüderstraße verloren gegangenen Buches aus der Wolffschen Leihbibliothek Nr. 16,552 wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Geschäftslokale gedachter Bibliothek abzugeben.

Abhanden gekommen am 18. Abends auf dem Bahnhofe ein En tous cas, kenntlich an einer handbreiten Hüfte am Stiel. Gegen Vergütung abzugeben vor dem Kirchthore Nr. 6.

Verloren am vorigen Dienstag eine braune Pferdebede, gez. F. H. Abzug, lange Gasse 25.

Verloren eine graue Pferdebede, gez. K. Abzugeben Leipzigerstraße Nr. 64.

Gefunden ein goldener Ring. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 2, 2 Tr.

Zugelaufen ein Spitz Unterberg Nr. 6.

Das vorzüglichste Thüringer (Schmiebefelder) **Kelsenkeller-Lagerbier** trinkt man bei **Sichhorn**, gr. Wallstraße Nr. 6, worauf ich meine Freunde aufmerksam mache. **U. N.**

Wir machen hierdurch unseren werthen Kunden bekannt, daß wir mit dem bekannten Limburger- und kl. Harzkäschen jetzt ein Paar Reihchen nach der Hauptwache zu, vor der Blumenreihe sitzen.

Tanzunterricht.

Der von mir bereits angezeigte Unterricht wird vom 25. d. M. ab beginnen. Um weitere Anmeldungen bittet

U. Wipplinger, Rathhausgasse Nr. 7.

Dienstag den 25. April 1865 Nachmittags 4 Uhr **Quartal-Versammlung** hies. Fleischer-Innung im Lokale des „Kühlen Brunnen.“

Gesellschaft Ahtzehner.

Sonntag Nachmittag 4 Uhr **Generalversammlung** bei Herrn **Wipplinger**. **Der Vorstand.**

Druck der Waisenhans-Buchdruckerei.



Unsere Läger sind mit jedem Brenn-Material nun wieder reichlicher als bisher versehen; jede neue Bestellung durch uns. Briefkasten vermögen wir nun auch prompter als bisher anzuliefern.
J. G. Mann & Söhne.

Im Saale des Kronprinzen.
Sonnabend den 22. April Abends 6 Uhr:

Großes Concert

der Violinvirtuosin Fräul. Charlotte Dekner aus Pesth und des Herrn Franz Bendel aus Prag,

unter gefälliger Mitwirkung des Fräul. Hedwig Scheuerlein und Hrn. Pianist Apel.

Programm:

Beugtemps, Fantasie brillante für Violine, vorgetragen von Fräul. Charlotte Dekner.
Bendel, 2 Clavierstücke: a) Das Häideröschchen; b) Souvenir de Hongrie.

Spohr, Arie aus der Oper: „Faust“, vorgetragen von Fräulein Hedwig Scheuerlein.
Lartini, Sonate für Clavier und Violine (aus dem 16. Jahrh.) vorgetragen von Fräulein Dekner und Herrn Bendel.

Beethoven, Sonate Cis-moll, vorgetragen von Herrn Bendel.

Kohne, Fantasie hongroise, vorgetragen von Fräul. Dekner.

2 Lieder: **Schubert**, Ich frage keine Blume, **Schumann**, An den Sonnenschein, vorgetragen von Fräulein Scheuerlein.

Liszt, Rhapsodie Hongroise (Fis-Dur), vorgetragen von Herrn Bendel.

Möber, „Schlummerlied“ für Violine, vorgetragen von Fräulein Dekner.

Subscriptionsbillets à 15 \mathcal{Sgr} . sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt** zu haben. An der Kasse kostet das Billet 20 \mathcal{Sgr} .

Café-Restaurant Ed. Schreiber, gr. Steinstraße Nr. 13.

Bockbier, so fein, daß ihm kein anderes gleich kommt, worauf ich ein geehrtes Publikum ganz besonders aufmerksam mache.

Familien-Nachrichten.

Vermählungs-Anzeige.

Als ehelich verbunden empfehlen sich:

Hermann Dittler,
Minna Dittler geb. **Braune**.

Halle, den 20. April 1865.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr starb unser einziger lieber **August** in einem zarten Alter von 1 Jahre 5 Monaten 1 Woche, was wir Freunden und Verwandten trauernd anzeigen.

Halle, den 21. April 1865.
Schneidermstr. **Aug. Ehrhardt** nebst Frau.